

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1963 (BGBl. I S. 1233).

**ZEICHENERKLÄRUNG**

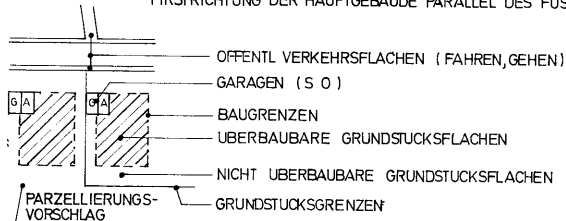
KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDEST GROSSE DER BAU-GRUNDSTÜCKE
			(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE						
			HAUPTGEBÄUDE		GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BaunVO)		GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL	
O = OFFEN G = GESCHLOSSEN	HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING	GRZ	GFZ			
①	SIEHE RECHTSKRAFTIGEN BEB-PL "KIRCHWIESEN" 1972								
②	WA (ALLGEM. WOHNGEB.)	O	II	-	-	I	0,4	0,7	300m <sup>2</sup>
③	WA (ALLGEM. WOHNGEB.) (DOPPELHAUSER)	O	-	II	-	I	0,4	0,7	

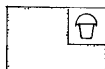
\*) DIE ERRICHTUNG VON PKW-GARAGEN AN DEN GRUNDSTUCKSGRENZEN IST AN DEN EINGETRAGENEN STANDORTEN ZULÄSSIG.

— — — — — GRENZE DES RAUMLICHEN PLANÄNDERUNGSBEREICHES

••••• GRENZE UNTERSCHIEDL. BAUL. NUTZUNG

KENN-ZIFFER ③ ABM DER GARAGEN (GA) = 5,50M LÄNGE U 3,50M BREITE  
FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE PARALLEL DES FUSSWEGES



 **GRÜNFLACHE / SPIELPLATZ**  
DER SPIELPLATZ IST ZUR MODAU HIN ABZUSICHERN (Z B ZAUN, DICHTER BUSCHWERKBEPFLANZUNG)

STATISTIK, 10 WE (ERSATZBEDARF)

**BEGRÜNDUNG**

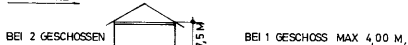
ERWEITERUNG DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN AUF DEM GRUNDSTÜCK FL 1 NR 42/3 ZWECKS ERRICHTUNG ZWEIER DOPPELHAUSER  
UMPLANUNG DER FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF IN GRÜNFLÄCHE / KINDERSPIELPLATZ UND 3 EINZELBAUPLÄTZE  
EINSCHRÄNKUNG DER BISHERIGEN BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG (§ 9 ABS. 2 BBAUG) U ERNEUTER ERLASS ALS BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG AUF DER BASIS § 118 HBO 1976  
DER GEMEINDE ENTSTEHEN DURCH DIESE PLANÄNDERUNG KEINE KOSTEN

**BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG § 118 HBO 1976**

**DACHFORM**  
HAUPTGEBÄUDE = SATTELDACH  
NEBENANLAGEN / GARAGEN = FLACHDACH

**DACHNEIGUNG**  
1 GESCHOSSE 20° - 50°  
2 GESCHOSSE 20° - 30°  
DACHNEIGUNG BEI DOPPELHAUSERN EINHEITLICH

**TRAUFGHOHE**



GEMESSEN VOM NATURL. GELÄNDEANSCHNITT AN DER GERADEN AUSSENWAND BIS SCHNITTPUNKT O K DACHHAUT

**EINFRIEDIGUNGEN**

DIE HOHE VON NICHT LEBENDEN STRASSENFRIEDIGUNGEN BETRÄGT ZWINGEND 1,00 M AB O K STRASSENACHSE

ALS SATZUNG (HGO) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG):

**Genehmigt**

mit Ver. vom 27.12.1976  
Az: Y/3-41/107/1976  
Darmstadt, den 27.12.1976  
Der Regierungspräsident  
Aultrag

(BURGERMEISTER)

BAULEITPLANE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST. ANZ. NR. 3/1964 S. 92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR. 5) VOM 13. FEBR. 1975 - ST. ANZ. NR. 10/1975 S. 453 VOM 10. MARZ 1975

1 ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGERIEB "KIRCHWIESEN" IN

**MODAU**  
ORTSTEL NIEDER-MODAU

BESTEHEND AUS 1 BLATT PLANTEIL  
.. BLATT TEXTEIL VOM  
...

MASSTAB 1 : 1000

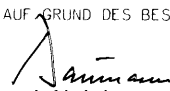
(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341))

ANLAGE SIEHE NEBENSTEHEND SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG  
.. (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)  
.. BLATT HOHENPROFILPLANE VOM  
SIEHE NEBENSTEHEND BAUGESTALTUNGSATZUNG

BEARBEITET (§ 2 ABS. 2 -BBAUG-)  
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT  
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN 20.12.1976

BESCHLOSSEN  
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM 22.12.1976

  
VERBANDS - VORSITZENDER

